

Der Papst ist schon da

Weltjugendtags-Bilder bestimmen die Stadt – Der Pontifex als Mega-Poster



Das WJT-Logo als Riesenaufkleber am LVR-Turm. BILD: STEF



Erkennungszeichen: Pilger-Rucksack. BILD: RAKO

Es ist nicht mehr zu übersehen: Das „Papa“-Fieber steigt unaufhaltsam.

Ja, ist denn heut schon Weltjugendtag? Den Eindruck können Kölner und Köln-Besucher gewinnen, und niemand kann behaupten, es nicht mitbekommen zu haben: Ab Montag feiert die katholische Weltju-



Popstar Papst: Noch etwas zerknittert sah er hier aus, der Pontifex, als er gestern als Mega-Poster mittels eines Spezialkrans am Domforum angebracht wurde. BILD: DPA

gend den Papst, sich und ihren Glauben in unserer Stadt. Die ersten Absperrgitter für den Papstbesuch werden auf der Domplatte aufgebaut, im Domforum melden sich die letzten freiwilligen Helfer an, junge Menschen verteilen Prospekte und verkaufen sakrale Souvenirs, die ersten Pilger orientieren sich in der Stadt – gut zu erkennen an den blauen Welt-

jugendtags-Rucksäcken – und der Dom wird mit Wasserstrahlern herausgeputzt. Und das „Papa“-Fieber steigt unaufhaltsam: Papst, wokin man blickt. Der ehemalige Pontifex Johannes Paul II. und sein Nachfolger Papst Benedikt XVI. lächeln jetzt auch auf zwei zehn mal zwölf Meter großen Mega-Postern. Der Clou: Das „Mega-Poster“ des ver-

storbenen Kirchenoberhauptes besteht aus 100 000 Fotos auf 175 Ländern. Papst-Fans hatten sie eingeschickt, um zu zeigen, „dass der Gründer des Weltjugendtages in den Herzen der Menschen lebendig geblieben ist“. Es soll sich um das größte Papst-Mosaik der Welt handeln. Die Idee zu der Aktion „Thank-You-JPII“ hatte das Domradio. (kaz)